



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XXIV. Markgraf Otto von Brandenburg beleihet Betke Dyreken mit einer Bruchwiese bei Rudow und Buckow, am 4. Juni 1373.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

Königsmarcke, Commendurs, vnd des Gutes tho Tempelhove Ingefegeln gehalten an disen Breue, dy gegeben ifs na Godes Bort 1358, des Sondages na den acht Tagen des hilligen Leichnams Dage.

Küster's und Müller's Berlin IV, 61. 62.

XXIV. Markgraf Otto von Brandenburg beleiht Betke Dyrecken mit einer Bruchwiese bei Rudow und Buckow, am 4. Juni 1373.

Wy Otte, von gotes gnaden marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Richs obirster Camerer, pfallanczgraue bie Ryne vnd herczog in Beiern, Bekennen offenlichen an diesem briue vor allen luten, die en sehen odir horen lesen, das wir dem vesten manne Betke dyrecken, vnsern liben getruwen vnd synen rechten erben, gelegen haben vnd lien mit diesem briue die weze, die bie dem dorfe Rudow vnd Buckow an das bruch vnd an die veltmarken derselben dorfere reichet, glicherwies, als wir sie hebben bis an dese czit gehabt vnd gehalten haben, mit allen rechten, Eren, nutzen vnd fruchten, furbas zu eynem rechten lehne von vns zu haben, zu genizzen vnd ane allerlei hindernisse zu besitzen. Mit vrkunde dis briues vorsigelt mit vnserm anhangenden Ingefigel. Dorobir sint gewest der Edle Achim gans, herre zu putlist, vnser Marschalk, die vesten haffe von Wedel von vchtenhagen, vnser voit, Otte Grife von grifenberg, vnser Camermeister, Rittere, heinrich von der Schulenburg vnd andir Erbar lute gnug. Gegeben zum Berlin, noch Cristes geburte Tufent jar, driehundert jar, dornoch in dem drivndlibenzigsten jare, an dem phingstabende.

Nach dem im Geh. Haus-, Hof- und Staats-Archiv zu Wien befindlichen Originale.

XXV. Markgraf Jobst verleiht das Dorf Lichtenberg an Otto Pflug und Heinrich Horst, am 26. Dezember 1390.

Wir Jost, von Gotes Gnaden Marggraff vnd Herre zu Mehren, bekennen offentlich mit diesem Briue, das wir mit guten Wissen haben Vnd libin mit crafft des Briues den Strengen Ritter Heren Otten-Pluge vnd Heinrich Horsten, Vnsern lieben getrewen, das Dorpff zu Lichtenberg mit allen nutzen, fruchten Vnd mit allin den rechtin, als an Vns kommen ist, also das dy Vorgenante Her Otte vnd Her Horsten das Vorgenante gut von Vns tzu rechten Lehene haben vnd zu besitzene fullen, ane allerleige hindernusse vnd Widderprache, vnd fullen des mechtig sin in iren Nutzen zu wenden, als ir rechte Lehen. Mit Vrkont dis briues vorsigelt mit Vnsen hangenden Ingefigel. Geben zu Tangermünde, noch Christus Geburt Dritzehenhundert Jare, dornoch in dem Newentzigsten Jare, an sant Stephan Tag nach Weynachten.

Küster's und Müller's Berlin IV, 48.